Die Jahresversammlung 1956

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **46 (1956)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Jahresversammlung 1956

findet am 5. und 6. Mai in St. Gallen statt. Sie wird Aussergewöhnliches bieten. Wenn unsere Jahresversammlungen schon seit langem bei den Wissenden als etwas nach Gehalt und Atmosphäre Besonderes gelten, so verspricht die bevorstehende Tagung diesen Ruhm nicht nur zu halten, sondern noch ganz beträchtlich zu mehren.

Der Kunstverein St. Gallen veranstaltet eine

Ausstellung appenzellisch-toggenburgischer Senntumsmalerei

und erfüllt damit einen von uns schon lange gehegten Herzenswunsch. Diese Malerei, eine ebenso einzigartige wie reizvolle Erscheinung, wird in einem bisher kaum je gezeigten Reichtum zu sehen sein; die Vorbereitungen sind seit mehr als einem Jahr im Gang. Wir sind gewiss, dass alle Mitglieder, die dazu in der Lage sind, mit Freuden an der Vernissage, Samstag, 5. Mai nachmittags, erscheinen werden. Das Historische Museum veranstaltet gleichzeitig eine

Ausstellung von Senntums- und Sennengerätschaften,

eine sehr erwünschte und lehrreiche Ergänzung zu der Kunstaustellung. Auch die Stadt selbst hat mit Stiftsbibliothek, Kloster und Altstadt Schönes in Fülle zu bieten.

Sonntag, 6. Mai, ist nachmittags eine Autofahrt nach Bregenz vorgesehen, wo Verbindung mit den Vorarlberger Volkskundlern aufgenommen werden soll.

Bei genügender Beteiligung wird endlich am Montag, 7. Mai

eine volkskundliche Exkursion ins Vorarlberg

durchgeführt.

Unsere Mitglieder erhalten die Einladungen mit ausführlichem Programm Anfang April. Wir lassen die Aufgebote diesmal im Bewusstsein, etwas Ausserordentliches bieten zu können, mit ganz besonderer Freude ausgehen; lohnen nun auch Sie den Veranstaltern ihre grossen Anstrengungen durch zahlreiches Erscheinen! Sie werden es nicht bereuen.

Liebe, verehrte Mitglieder: halten Sie sich diese Tage frei und kommen Sie, wenn immer Sie können,

am 5., 6. und eventuell am 7. Mai nach St. Gallen, nach Bregenz und ins Vorarlberg!